

Pressemeldung

Ernennung Okonjo-Iwealas nur erster Schritt für Überwindung der WTO-Krise

Die Außenhandelsvereinigung des deutschen Einzelhandels (AVE) sieht in der Berufung von Ngozi Okonjo-Iweala zur neuen Generaldirektorin der Welthandelsorganisation einen ersten Schritt, damit die WTO wieder Vertrauen und Relevanz im internationalen Welthandel zurückgewinnen kann. Dafür ist es aus Sicht der AVE ebenfalls erforderlich, eine entsprechende Agenda zu entwickeln, die auch bisher unzureichend geregelte Bereiche wie E-Commerce oder einen Grenzsteuerausgleich umfasst und die Bedeutung von Multilateralismus hervorhebt.

„Mit der Ernennung Frau Okonjo-Iwealas ist endlich der erste Schritt getan, um das Vertrauen in die WTO wieder stärken zu können“, fasst Dr. Matthias Händle, Präsident der Außenhandelsvereinigung des deutschen Einzelhandels (AVE), die Wahl der neuen Generaldirektorin der Welthandelsorganisation zusammen. „Jetzt geht es darum, alle Mitglieder, allen voran die USA, wieder ins Boot zu holen und eine neue Agenda zu entwickeln“, so Händle weiter, der sich überzeugt davon zeigt, dass die neue Generaldirektorin aufgrund ihrer bisherigen Erfahrungen genau die Richtige für diese Aufgabe ist. Dabei weist der AVE-Präsident auf die Bedeutung hin, die die WTO für den internationalen Handel haben muss. „Für transparente und für alle Länder gültige Regelungen in Bereichen wie E-Commerce, Digitalsteuer, CO₂-Ausgleichssteuern oder natürlich der internationalen Streitschlichtung: dafür bietet die WTO einfach den besten Rahmen, um internationale Lösungen auszuarbeiten“, führt der AVE-Präsident aus und ergänzt: „Auch der importierende deutsche Einzelhandel ist auf verlässliche Regelungen in diesen Bereichen, vor allem bei der Gestaltung und Absicherung ihrer weltweiten Lieferketten und zur Vermeidung von Wettbewerbsnachteilen, angewiesen“. Dabei habe laut Händle die Entwicklung der letzten Jahre aber verdeutlicht, dass eine Anpassung der Prozesse und Strukturen in der WTO selbst erforderlich sei; nur so könne die WTO die notwendige Relevanz als Handelsorganisation erhalten und wieder den Weg für mehr Multilateralismus ebnen.

Über die AVE

Der Einzelhandel ist ein Konjunkturmotor. Mit seinen drei Millionen Beschäftigten und seinen 50 Millionen täglichen Kundenkontakten trägt er wesentlich zur Steigerung von Wohlstand und Lebensqualität in Deutschland bei. Die Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE) ist die Spitzenorganisation der importierenden Einzelhändler in Deutschland. Sie vertritt die außenwirtschaftlichen Interessen des deutschen Einzelhandels, der im Rahmen seiner weltweiten Einkaufspolitik auf eine reibungslose Einfuhr von Konsumgütern aller Art angewiesen ist. Darüber hinaus engagiert sich die AVE für eine strikte Einhaltung von Sozialstandards in den Lieferländern.

Berlin, 15.02.2021

Pressekontakt:

Murat Özdemir

Telefon: +49 (0) 30 590099-616

Email: info@ave-intl.de

www.ave-international.de